suissemelio
Schweizerische Vereinigung für ländliche Entwicklung
Association suisse pour le développement rural
Associazione svizzera per lo sviluppo rurale
Associaziun svizra per il svilup rural

**Kommission Bodenverbesserungen**

# Protokoll

| | |
|---|---|
| **Veranstaltung** | 111. Plenarsitzung |
| **Veranstalter** | Kommission Bodenverbesserungen |
| **Ort** | im Sitzungszimmer 518 der kant. Verwaltung, Walcheplatz 2, Zürich |
| **Datum / Zeit** | Mittwoch, 15. Mai 2019, 09.15 – 15.45 Uhr |
| **Teilnehmende** | Urs Vetter (UV; Vorsitz), Thomas Hersche (TH), Moreno Bonotto (MB), Christian Kröpfli (CK), Jean Kuhnen (JK), Roland Scheibli (RSch), Anton Stübi (AS), Urs Andereggen (UA), Roger Stucki (RSt; Protokoll) |
| **Entschuldigt** | -- |

**Traktanden**

1. Protokoll der 110. Sitzung vom 20. Februar 2019 *(JK, alle)*
2. Informationen aus dem Vorstand *(UV)*
3. BLW-News *(AS, TH)*
4. Wie weiter mit der Zusammenarbeit BLW: Informationen *(UV)*
5. Beirat zum OK Landmanagement-Tagungen ETH: Informationen *(UV)*
6. Fachtagung Olten (18.06.2019): Org. Workshop Tiefbau am Nachmittag *(AS)*
7. Broschüre Meliorationsleitbild Entwurf *(TH)*
8. Budgetwünsche 2020, Mutationen in KoBo, Jahresbericht *(UV, alle)*
9. Landtagung 2020/21 *(UV, alle)*
10. Prioritäten im Arbeitsprogramm *(alle)*
11. Verschiedenes und nächste Sitzung *(alle)*

Urs Vetter eröffnet die 111. Plenarsitzung und heisst alle herzlich willkommen. Er gibt eine Adressliste der KoBo-Mitglieder zur Aktualisierung in den Umlauf. Giorgio Bassi ist nicht mehr Mitglied der KoBo und wird deshalb nun aus der Liste gestrichen.

Die Traktandenliste wird gemäss Einladung unverändert genehmigt. Als Protokollführer stellt sich Roger Stucki zur Verfügung.

## 1. Protokoll der 110. Plenarsitzung vom 20. Februar 2019

Das Protokoll wird ohne Ergänzungen oder Änderungen mit bestem Dank an den Verfasser Jean Kuhnen genehmigt.

## 2. Informationen aus dem Vorstand

UV informiert:

*Jahresversammlung suissemelio*

Die letzte Vorstandssitzung fand am 22. Februar 2019 in Scuol statt. Mit den Vertretern des Kantons GR wurde dabei die nächste Jahresversammlung vom 29./30. August 2019 vorbesprochen. Der Ablauf ist weitgehend bereits klar, vieles wird für die Organisatoren jedoch zur logistischen Herausforderung:

1. Tag:
- Mittag: Eintreffen der Gäste (sollte zeitlich für alle mit dem ÖV machbar sein)
- Nachmittag: Jahresversammlung, anschliessend erster Fachteil mit Apéro
- Abend: Nachtessen im üblichen Rahmen

2. Tag:
- 07.30 Uhr Abfahrt zu Projektbesichtigungen (Wegebau, Schlachtbetrieb, Terrassenlandschaft, Bewässerungen etc.)
- Führung im Schloss Tarasp, Abschluss um ca. 14 Uhr

Option:
- Es wird angeboten, den Aufenthalt 1 bis 2 Tage verlängern zu können (z.Bsp. für Thermenbesuch etc.)

Die Jahresversammlung 2020 wird voraussichtlich im Raum Andermatt (Kt. UR) stattfinden.

Im Weiteren wurden an der Vorstandssitzung vom 22. Februar 2019 folgende Themen besprochen:

*Kommunikation*

In der Vergangenheit wurde nicht immer im Sinne des Vorstandes nach aussen kommuniziert. Die Kommissionen dürfen nicht selber direkt nach aussen kommunizieren, diese hat zukünftig durch den Vorstand (auf Antrag der Kommissionen) zu erfolgen.

*Drainage-Broschüre pro Natura*

Der Broschüre-Entwurf (Antrag KoBo) wurde vom Vorstand in einer 1. Phase nicht gutgeheissen. Insbesondere die Checkliste wurde als nicht geeignet für die Anwendung bei grösseren Projekten empfunden, zudem sollen die Projektbeispiele überarbeitet werden. Pro Natura bedauert diesen Entscheid, ihnen ist jedoch daran gelegen, dass wir eine gemeinsame Lösung finden. Bezüglich der Veröffentlichung ist man zeitlich nicht gebunden.

Das Beispiel "Birsmattehof" wird als nicht geeignet angesehen und wird deshalb voraussichtlich ersetzt. Ein bis zwei neue Projektbeispiele werden noch gesucht (ev. aus Kantonen ZH und BL). Die Layout-Verträglichkeit ist dabei noch abzuklären. Der Text und die Checkliste müssen ebenfalls überarbeitet werden. Das Faltblatt soll neu als Leitfaden für eher kleinere Projekte dienen.

Folgender Ablauf wird von UV vorgeschlagen und von der KoBo anschliessend beschlossen:

1. Die KoBo befindet im Grundsatz über den Grobablauf und sucht weitere Projektbeispiele.
2. Der Vorstand wird am 18. Juni 2019, im Anschluss an die Fachtagung in Olten, über den überarbeiteten Broschüren-Entwurf beraten.
3. UV wird mit Markus Arn von pro Natura Kontakt aufnehmen (Abklärung Anzahl Beispiele etc.).

## 4. Wie weiter mit der Zusammenarbeit BLW: Informationen

*(Das Traktandum 4 wird vorgezogen.)*

TH informiert: Das BLW hat mit Brief vom 15. März 2019 dem Vorstand suissemelio mitgeteilt, dass es per Ende 2019 aus der suissemelio austreten möchte. Zwischen dem suissemelio-Präsidenten Joel Bader und BLW-Vizedirektor Bernhard Belk hat daraufhin ein kurzes informelles Treffen stattgefunden, an welchem dieser Entscheid näher erläutert wurde.

Es handelt sich um einen einstimmigen Entscheid der BLW-Geschäftsleitung, welcher unumstösslich ist. Die "Doppelrolle" und mögliche Interessenkonflikte des BLW führten im Wesentlichen zu diesem Beschluss. Das BLW möchte zukünftig eine klare Aufgabentrennung. An einer

weiteren Zusammenarbeit mit der suissemelio ist man jedoch nachwievor sehr interessiert. TH ist erstaunt, dass es bisher von Seiten der suissemelio noch keine offizielle "Reaktion" dazu gab.

UV bestätigt, dass seither von Seiten der suissemelio noch nichts diesbezüglich unternommen wurde. Es ist vorgesehen, anlässlich der nächsten Vorstandssitzung vom 18. Juni 2019, einen offiziellen Antwortbrief zu Handen des BLW zu verabschieden.

Voraussichtliche Konsequenzen für die suissemelio: Die vielen administrativen und organisatorischen Leistungen des BLW sowie der Mitgliederbeitrag des BLW fallen weg, Statutenanpassungen werden notwendig. Im Weiteren muss die zukünftige Zusammenarbeit neu geregelt werden.

Die KoBo-Mitglieder sind der Meinung, dass der Austritt des BLW aus der suissemelio sicher nicht förderlich für die zukünftige Zusammenarbeit und das Strukturverbesserungswesen als Ganzes ist. Die anwesenden Vertreter des BLW werden deshalb eindringlich gebeten, auch zukünftig in den Kommissionen und den projektbezogenen Arbeitsgruppen der suissemelio mitzumachen, damit u.a. der "Draht" zu den Kantonen nicht verloren geht.

Die KoBo-Mitglieder beschliessen, den Vorstand suissemelio aufzufordern in der genannten Sache sofort zu handeln und nicht bis am 18. Juni 2019 zu warten. UV wird den Vorstand entsprechend informieren.

### 3. BLW-News

TH informiert:

Das BLW beabsichtigt, dem Bundesrat Guy Parmelin das Strukturverbesserungswesen und die betreffenden Kaderleute im BLW näher vorzustellen. Dies soll allenfalls im Rahmen einer Projektbesichtigung vor Ort geschehen. Die entsprechende Planung ist am Laufen.

Motion Werner Salzmann (Nationalrat SVP-BE, Landwirt): Dieser fordert ein nationales Kompetenzzentrum für Bodenverbesserungen auf Ackerland. Das BLW wird dazu noch diese Woche im positiven Sinne Stellung nehmen.

Info Ländliche Entwicklung: Austrittsbedingt wird es auch hier Änderungen in der Zusammenarbeit zwischen der suissemelio und dem BLW geben. Das BLW denkt darüber nach, die Fachbroschüre allenfalls zukünftig nur noch digital herauszugeben.

Das BLW wird demnächst ein Schreiben zum Abschluss des Projektes "administrative Vereinfachung in der Ländlichen Entwicklung" an die Kantone versenden. Das BLW plant nach Möglichkeit 7 von 11 Vorschlägen umzusetzen. Dies hat jedoch vorgängige Gesetzes- und Verordnungsänderungen zur Folge. 4 Massnahmen betreffen den Tiefbau:
- Keine Pflicht mehr für das Einholen von Stellungnahmen beim BLW.
- Das Verfahren bei der Zusicherung von Etappengeschäften soll beschleunigt werden.
- Das untere Limit für Teilzahlungen von Fr. 40'000.— soll aufgehoben werden.
- Der Grenzbetrag für Mehrkosten-Meldungen wird auf Fr. 100'000.— und auf 20% erhöht.

### 5. Beirat zum OK Landmanagement-Tagungen ETH: Informationen

UV hat bisher an zwei Sitzungen des OK Landmanagement-Tagungen ETH teilgenommen. Dabei hat er von Evelyn Coleman, ebenfalls im Beirat und Dozentin an der HAFL, erfahren, dass sich der Bereich Forstwesen an der Fachhochschule nachwievor mit Wegebauthemen beschäftigt.

Am 12. November 2019 findet die nächste Landmanagement-Tagung an der ETHZ statt. Über folgende Themen wird referiert:
- Herausforderungen Landwirtschaft im Berggebiet (voraussichtlicher Referent: D. Buschauer)
- Siedlungsentwicklung
- Kieswerke, Kiesabbau
- Umwelt und Ressourcen

UV hat dem OK Landmanagement-Tagungen ETH signalisiert, dass die KoBo jeweils von Sitzung zu Sitzung entscheidet, wer als Beirat teilnimmt.

## 6. Fachtagung Olten (18.06.2019): Org. Workshop Tiefbau am Nachmittag

AS orientiert: Drei Themen sind für den Tiefbau-Workshop vom Nachmittag vorgesehen:

- Werterhaltung Drainagen – wie weiter?
- Abzüge für nicht-landwirtschaftliche Nutzung
- Baurestkostenverteiler für Güterstrassen

Der Entwurf des Tagungsprogramms liegt vor; der Zeitrahmen bleibt gleich wie letztes Jahr: 13.45 Uhr drei Input-Referate (30 Minuten), anschliessend Gruppenarbeit (die KOBO-Mitglieder übernehmen die Gruppenleitungen), 15.45 Uhr Plenum.

In der anschliessenden Diskussion wird beschlossen: Vor Beginn der Tagung, um 08.15 Uhr, findet die Instruktion der Gruppenleiter (KoBo-Mitglieder) statt. UA, MB und RSt können an der Tagung nicht teilnehmen. CK schlägt vor, dass eventuell Barbara Meier als Gruppenleiterin einspringen könnte.

Bereits mit der Anmeldung zur Tagung soll auch das Workshop-Thema ausgewählt werden können. Die vorformulierten Fragen zu den drei Themen sind ebenfalls mit der Einladung mitzuschicken.

AS fasst den besprochenen Ablauf im Nachmittagsprogramm nochmals zusammen:
- 13.45 – 14.15 Uhr: Drei Input-Referate
- 14.15 – 15.45 Uhr: Gruppenarbeiten
- 15.45 – 16.20 Uhr: Plenum Tiefbau
- 16.20 – 16.30 Uhr: Zusammenkunft Hoch- und Tiefbau, Verabschiedung, Ende der Tagung

Die Vertreter des BLW erklären sich bereit, für die Tagungsteilnehmer die Namensschilder mit Farbkleber je nach gewähltem Thema zu organisieren. Für die Geschenke an die Referenten ist der Vorstand suissemelio zuständig.

Es ist vorgesehen, dass das Thema "Werterhaltung Drainagen" an der Tagung durch das BLW moderiert wird. AS stellt 5 verschiedene Varianten zu Subventionierung von Drainagen vor. Es wird erwartet, dass die Kantonsvertreter sich vor der Tagung entsprechend vorbereiten, damit sie am Workshop konkret dazu Stellung nehmen können.
RSch ist der Meinung, dass die "Saugerleitungen" zwingend auch abgehandelt werden müssen. AS wird seine Tabelle entsprechend noch ergänzen.

Die Federführung beim Thema "Abzüge für nicht-landwirtschaftliche Nutzung" übernehmen Barbara Meier und Christian Kröpfli. Sie haben dazu zum Einstieg 4 Fragen formuliert. TH macht den Hinweis, dass im Workshop auch die neuen Kreisschreiben des BLW vom 2019 als Diskussionsgrundlage dienen können, da dort ebenfalls bereits mögliche Abzüge definiert wurden.

Beim Thema "Baukostenverteiler" wird UV den Lead übernehmen. Er hat für den Workshop ebenfalls diverse Fragen vorbereitet, welche er AS noch zustellen wird. Die KoBo-Mitglieder beschliessen, primär den Baukostenverteiler für Weganlagen behandeln zu wollen. Nach Bedarf und Zeit kann jedoch in den Gruppen auch über den Unterhaltskostenverteiler oder über andere Infrastrukturanlagen diskutiert werden.

Über die Gruppenbildung wird erst nach Sichtung der Anmeldungen entschieden. Die Gruppenleiter müssen vorsorglich alle Fragenblätter aller drei Themen bei sich haben.

Der Versand der Einladungen an die Kantone erfolgt demnächst.

## 7. Broschüre Meliorationsleitbild Entwurf

MB informiert, dass die neue Broschüre primär eine Übersicht über alle SV-Massnahmen geben soll, Zusatzpublikationen sind später immer noch möglich. Die Vorbereitung der Texte, Fotos und Projektbeispiele ist voll im Gange. Wer das Vorwort verfasst ist noch nicht bekannt. Die Broschüre sollte bis im Frühsommer 2019 in der Rohfassung vorliegen. Anschliessend wird ein Grafiker beigezogen.

Anlässlich der nächsten Vorstandssitzung der suissemelio vom 18. Juni 2019 soll der erste Entwurf der Broschüre den Vorstandsmitgliedern vorgestellt und erläutert werden. Die Präsentation übernimmt TH. Der Vorstand soll darüber befinden, ob er grundsätzlich mit der Stossrichtung einverstanden ist. Anschliessend ist der Budgetbedarf für das kommende Jahr zu klären.

Die KoBo-Mitglieder werden zu einem späteren Zeitpunkt über die Ausgestaltung der Broschüre informiert.

## 8. Budgetwünsche 2020, Mutationen in KoBo, Jahresbericht

*Budgetwünsche 2020*

Budgetrelevant sind die Arbeiten am Meliorationsleitbild und an der Drainage-Broschüre von pro Natura. Bis zur Vorstandsitzung suissemelio vom 18. Juni 2018 müssen die konkreten Budgetzahlen vorliegen. Diese sind vorgängig mit UV abzusprechen.

*Mutationen*

Nicolas Jeanrichard wurde betreffend Aufnahme in die KoBo angefragt. Er hat jedoch noch nicht zugesagt, da er zuerst den "Aufwand" kennen möchte. JK wird anlässlich der nächsten Fachtagung in Olten diesbezüglich nochmals auf ihn zugehen.

*Jahresbericht*

Den Jahresbericht wird UV erst nach der Fachtagung in Olten verfassen. Der Entwurf wird anschliessend (ca. Ende Juni 2019) allen KoBo-Mitgliedern zum Gegenlesen per E-Mail noch zugestellt.

## 9. Landtagung 2020/21

UV hat sich letzte Woche betreffend einer Landtagung 2020/21 per E-Mail bei Giorgio Bassi gemeldet. Leider hat er bisher noch keine Antwort erhalten. Das Traktandum wird deshalb auf die nächste Sitzung verschoben.

## 10. Prioritäten im Arbeitsprogramm

Das Arbeitsprogramm wird unverändert belassen.

## 11. Verschiedenes und nächste Sitzung

CK erwähnt, dass bei ihm verschiedene Studentengruppen der ETH aus dem Bereich der Umwelt- und Naturwissenschaften Anfragen bezüglich Unterhalt von Drainagen gestellt haben. MB bestätigt, dass auch im Kanton GR entsprechende Anfragen eingegangen sind.

UV ergänzt, dass in der KOLAS die Drainageproblematik der Linth-Ebene diskutiert wurde.

Die nächste Sitzung wird vereinbart auf den **Dienstag, 26. November 2019, 09.15 Uhr**, in der kant. Verwaltung Zürich → RSch hat inzwischen das **Sitzungszimmer WT 357** reserviert (Meldung per E-Mail an RSt).

Münsingen, 24. Mai 2019 / Roger Stucki